

„Blaue“ mit dem dritten Auswärtssieg der Saison



Walldorf (hajö) – Durch den dritten Auswärtssieg der Saison bauten die TSV-Fußballer in der Verbandsliga Nordbaden ihr Konto auf nunmehr 27 Punkte aus. Damit liegen die „Blauen“ eigentlich schon weit über ihrem Soll.

Auf sieben Siege waren sie in der vergangenen Saison gekommen, als sie nur dank der besseren Tordifferenz den Klassenerhalt schafften. Nach knapp der Hälfte der laufenden Runde haben die „Blauen“ bereits acht Siege aufzuweisen. Nach dem gestrigen 2:1-Erfolg beim FC Astoria Walldorf kann der TSV mit großer Gelassenheit in die Spielpause am kommenden Wochenende gehen.

Astoria Walldorf – TSV Viernheim 1:2 (0:2)

Denn der tolle vierte Tabellenplatz wird auch nach dem nächsten Spieltag noch Gültigkeit haben und gegebenenfalls auch die Vorrunde überstehen. In zwei Wochen wartet das Finale der Hinrunde mit dem Heimspiel gegen Aufsteiger TSV Reichenbach. Daran anschließend folgen noch die beiden ersten Rückrundenspiele gegen Neureut sowie in Neckarelz.

Für die „Blauen“ war der gestrige Erfolg beim Tabellenvorletzten Walldorf bei ihrem letzten Auswärtsauftritt in der Vorrunde der dritte Sieg in der Fremde in der laufenden Spielzeit.

Das Spiel in Walldorf, das von zwei sehr unterschiedlichen Halbzeiten geprägt war, sah im Tabellenvierten TSV einen verdienten Sieger. Denn die Viernheimer hatten vor allem die erste Halbzeit eindeutig dominiert. Angesichts der Vielzahl guter Möglichkeiten hätten die Gäste mit einer weit deutlicheren Führung in die Pause gehen können.

Schon in der achten Minute war ihnen die Führung gelungen, als Özdemir einen Freistoß aus 20 Metern direkt verwandeln konnte. Torwart Ritz flog zwar in die richtige Ecke, kam aber an den stramm geschossenen Ball nicht mehr heran.

Beruhigende Pausenführung

Die stark abstiegsgefährdeten Gastgeber bekamen nach einer Viertelstunde ihre eigentlich einzige Möglichkeit vor der Pause. Als Schader ein unglückliches Handspiel unterlief, deutete der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Stiller scheiterte jedoch am gut reagierenden Weckbach.

Nach diesem Intermezzo spielte wieder nur noch der TSV. Ein Schader-Freistoß strich knapp übers Tor. Als Torwart Ritz eine hohe Flanke unterlief, traf Weidmann nur das Außennetz. Dann verfehlte Cafaltzis einen Abpraller um Zentimeter. Ein Distanzschuss von Schader fand ebenso wenig sein Ziel wie ein Kopfball von Kümmel.

Der TSV musste bis zur 44. Minute auf das überfällige 2:0 warten. Als Ott den Ball hoch in den Strafraum hereinbrachte, stand Cafaltzis

goldrichtig am kurzen Pfosten, staubte aus Nahdistanz ab und erzielte mit seinem fünften Saisontreffer die beruhigende Pausenführung.

Zum Ausruhen war dieses Zwischenergebnis jedoch nicht. Denn die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Es waren gerade zwei Minuten gespielt, als der TSV zu weit aufgerückt war. Aus einem Einwurf des TSV in der gegnerischen Hälfte entwickelte sich ein Gegenangriff. Schon in der eigenen Hälfte gestartet, konnte Gören frei auf das TSV-Tor zu laufen und den 1:2-Anschlusstreffer erzielen. Weckbach war dabei ohne jede Abwehrchance.

Angesichts ihrer prekären Tabellensituation mussten die Gastgeber nun hinten aufmachen und stürmten mit Mann und Maus, um noch zumindest ein Unentschieden zu erreichen. Trotz ihrer teilweise drückenden Überlegenheit erspielen sich die Walldorfer kaum nennenswerte Möglichkeiten. In der Schlussphase wurde es dann aber noch spannend, ja dramatisch, wobei immer mehr der Schiedsrichter in den Mittelpunkt des Geschehens rückte.

Nachdem er zuvor schon keine Gelegenheit ausgelassen hatte, TSV-Spielern wegen Bagatellen die gelbe Karte zu zeigen, war er in Zugzwang geraten. Gleich zweimal zückte er dann auch noch Gelb-Rot gegen TSV-Spieler. In der 80. Minute traf das Verdikt Schader, acht Minuten später schickte er dann Kümmel vorzeitig unter die Dusche. In Unterzahl musste der TSV noch drei Minuten Nachspielzeit überstehen, bis der verdiente Sieg endlich unter Dach und Fach war.

◆ FAKTEN ZUM SPIEL

FC Astoria Walldorf: Ritz, Schollbach (46. A. Gaber), Ditze (42. Heck), M. Söder, O. Söder, Monetta, Stiller, M. Gaber (70. Becker), Frey, Haas, Gören. **TSV Viernheim:** Weckbach, A. Lay, Rummel, Kümmel, Özdemir, Ott, Dutt (58. Amend), Schader, Weidmann, Arslan (29. Basler), Cafaltzis (85. Gärtner). **Tore:** 0:1 (8.) Özdemir, 0:2 (44.) Cafaltzis, 1:2 (47.) Gören. **Besondere Vorkommnisse:** 15. Weckbach (TSV) pariert Handelfmeter von Stiller. **Gelb-rote Karten:** 80. Schader, 88. Kümmel.

Meinung des Trainers



TSV-Trainer Gerd Neidig

„Ein sehr verdienter Sieg für uns. Meine Mannschaft legte dazu schon in der ersten Halbzeit durch ihr taktisch kluges Spiel den Grundstock. Die Walldorfer wurden gut ausgekontert. Im zweiten Spielabschnitt wurde dann der Schiedsrichter spielbestimmend, der die Karten gegen unsere Spieler fast willkürlich verteilte. Aber er konnte den TSV-Sieg nicht verhindern. Meine Spieler haben nun drei Tage Trainingspause verdient, da wir am kommenden Wochenende spielfrei sind.“